

# Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalkthal.)

Halle a. d. Saale, Sonntag den 4. November

Nr. 258.

1877.

### Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 75 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Befragsgeb.

Beschreibungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Graefe in Halle.

### Inserate

werden für die Spalte über deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition (sowie von unsern Anzeigenschreibern) und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reclamen im reaktionellen Theile pr. Zeile 30 Pf.

Expeditionen: Wochensinger 12, Gr. Ulrichstr. 47.

### Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate November und December werden von allen Postanstalten unangesehrt angenommen.

### Die Expedition.

### Die erste Lesung des Etats.

Die Generaldebatte des Budgets pflegt ein Hauptkapitel jeder parlamentarischen Session zu sein. Sie ist so zu sagen die Vorlesung vor der Oper, in welcher die leitendsten Anführer, die dann später in den einzelnen Acten und Scenen von den verschiedenen der Vereinfachtheit mit mehr oder minder glänzender Kraft nach allen Richtungen hin ausgeführt werden. Heute haben wir die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses in der ersten Lesung des Etats eingemessen an sich selbst. Die Verhandlungen, welche nach den hochgradigen Erregungen der verschiedenen Wochen naturgemäß eintreten mußten, lag allen Theilnehmern in den Gliedern; so kam es nicht zu einer Diskussion, die Gedanken aus Gedanken schlägt, und sich dem rückwärtigen Blick als ein organisches Ganzes darstellt.

Nur der erste Redner, Schorlemer-Alst, der in Namen des Centrum sprach, verfuhr, wie es sonst wohl üblich war, nach der Entzifferung der Sachverhalte über die verschiedenen Punkte unserer staatlichen Lebens zu verbreiten. Selbsterleuchtete kamen unsere Ultramontanen noch nie ein Mitglied des Hauses, das in Finanzsachen auf irgend welche Compromisse Anspruch machen konnte; es scheint, als ob den frommen Ererben der Kirche der Sinn für diese profanen Dinge gänzlich abginge. So sprach denn der westfälische Freireiher über die möglichen Dinge und noch einige andere, über Ministerverantwortlichkeit, über Culturkampf, über die wackigen Finanzminister sämtlicher Minister, aber er verlor dabei jeden Zusammenhang mit dem Budget. Viele der national-liberalen Redner, welche durch die Linguistik des Vooges erst in später Stunde oder gar ermitteltem Hause sprechen konnten, ließen sich gar nicht auf politische Gesichtspunkte ein, sondern begnügten sich mit einigen mehr calculatrischen Bemerkungen und quälten namentlich mit großer Dankbarkeit über die Verfassung des Herrn Comptroller, das die Finanzlage des Reichs sehr selten befriedigend sei. Hoffentlich wird sich auch diese Berücksichtigung in dem Kreisfeuer der bevorstehenden Specialdebatten als seltenst erweisen.

Die übrigen Redner des Tages waren je zwei Minister und je zwei Mitglieder der Fortschrittspartei und der Conservativen. Die Hauptpunkte, um welche ihre Ausführungen gravitirten, waren die Anleihevorlage und das Steuerreformproject des Reichsanstalters, das nachdrager wie ein unheimliches Gespenst in allen Ecken und Winkel unsern öffentlichen Lebens herumschweif. Mit dem preussischen Etat hängt es verständig nur nur indirekt, aber doch in äußerst fühlbarer Weise zusammen, da die Finanzwirtschaft des Reichs bekanntlich in der Hauptsache auf den Materialbeiträgen des Reichs, also in erster Reihe auf der Steuerkraft des führenden Staats basiert. Was ohnehin kein Geheimniß mehr war, daß eine Erhöhung und Erweiterung des indirecten Steuerwesens geplant wird, wurde auf's Neue sowohl von den Rednern der Rechten, wie des Ministeriums bekräftigt. Mit Gesicht und Blick brachten die Vertreter der Fortschrittspartei die schwerwiegenden Gründe gegen diese Pläne vor, wobei es nicht über, sondern die Schuld der so viel besprochenen Materie war, daß

se eben auch nichts Epochemachendes und Neues an Gedanken produciren.

In den Bedenken gegen das Anleihegesetz war so ziemlich das ganze Haus einig. Man hätte nicht nur — von der Rechten bis zur Linken — materiell nicht an der Vorlage auszuweisen beizügelt der geplanten Verwendung der geforderten Summen, sondern auch prinzipiell stand man voll schwerer Zweifel dem Entwurfe gegenüber. In der That muß sich eine parlamentarische Beschlusnahme dreimal befinden, ehe sie so große Credite auf so lange Jahre hinaus bewilligt. Sie schließt damit empfindlich ihr Budgetrecht und sie begiebt sich jedes — sei es nun fördern oder hemmen — Einflusses auf die Art der Verwendung. Man fühlte sich um so mehr zur Vorsicht geneigt, als namentlich der Handelsminister an der Anleihe participiren würde und die Art, in welcher Herr Achenbach frühere Credite der Staatskasse ruhen ließ, während der dürre Boden der stöckenden Erwerbsthätigkeit nach dem goldenen Regen legte, ihm nicht eben ein besonderes Vertrauen der Volksvertretung erworben hat. Es war daher selbstverständlich, daß man das Anleihegesetz der Budgetcommission überließ, während der Etat — bis auf einige wenige Kapitel — sofort im Plenum die Specialberatung passiren wird.

### Politische Uebersicht.

Die Fortsetzung hat Befehl gegeben 165,000 Mann Reserve sofort zu Landwehr zu versetzen. Die verführten Mannschaften der Reserve sind zu Landwehr zu versetzen. Die Fortsetzung hat Befehl gegeben 165,000 Mann Reserve sofort zu Landwehr zu versetzen. Die verführten Mannschaften der Reserve sind zu Landwehr zu versetzen.

Die Streitigkeiten zwischen Rußland und China dürften bald zum Ausbruch kommen. Die Chinesen haben bereits ein Corps von 4000 Mann an der russischen Grenze aufgestellt. — Die Nachricht, daß ein Comité mit der Ausarbeitung einer Verfassung beauftragt sei, wird jetzt auch von dem polnischen Staatsrat „Gazet“ gebracht. Man begt inessen schon bedeutendes Mißtrauen gegen diese Verfassung, da das Comité nur aus fremden Conservativen besteht. — Der Gutsbesitzer in Rußland-Polen war seit einiger Zeit die verübliche Abhaltung von Kreisversammlungen behufs Besprechung landwirtschaftlicher Angelegenheiten gestattet worden. Diese Versammlungen sind jedoch für die Dauer des Krieges suspendirt worden, um nicht Anlaß zu dem Verbaß des Mißbrauchs des Versammlungsgesetzes zu revolutionären Bestrebungen zu geben. Im Jahre 1862 spielte die landwirtschaftlichen Versammlungen in Polen eine Hauptrolle bei der Vorbereitung des Aufstandes von 1863. Das Mißtrauen gegen sie war daher so groß, daß der Kaiser erst die Genehmigung dazu ertheilte, nachdem der General-Gouverneur, Graf Skobelew, sich ausdrücklich dafür verbürgt hatte, daß das den Gutsbesitzern zu verleihende Versammlungsgesetz nicht zu politischen Urtreiben werde benutzt werden. — Der Obercommandant der Armee, Alvens, hat, weil man ihm mit Recht die Mangelhaftigkeit der Einrichtungen für die Armeerepierung zur Last legt, in Ungnade seinen Abschied erhalten.

Fortwährend laufen Nachrichten über den Rücktritt des französischen Ministeriums ein, welcher nunmehr als ganz nahe bevorstehend bezeichnet wird. Dagegen weiß kein Mensch bis jetzt auch nur annähernd so sagen, wer im zukünftigen Cabinet sitzen wird. Derzog von Broglie hat in vertraulichem Kreise seinen demnachstigen Rücktritt selbst verkündigt.

Der schweizerische Bundesrat hat das nächstjährige Budget festgestellt. Die Einnahmen betragen 40,456,000 Fr., die Ausgaben 43,062,000 Fr., darunter die Militär 15,589,990 Fr. Das Deficit beläuft sich auf 2,606,000 Fr. Der Verwaltungsrath der Centralbahn genehmigte die Getharbohm-Verträge mit Bern und Luzern, ausgenommen einen noch streitigen Punkt, und ernaht den weiteren Zuschuß von 750,000 Francs.

Die Staatsschulden der vereinigten Staaten von Nordamerika hat im Monat Oct. um 4,237,000 Doll. abgenommen. Im Staatsbudget befinden sich am 31. Oct. 131,023,000 Doll. in Gold und 15,951,000 Doll. in Papiergeld. — Der Finanzcommission des Repräsentantenhauses, in welcher die Mitglieder der Majorität haben, welche für Verabreichung der Schulden bill sind, ist eine von Mr. Willis in New-York eingebrachte Bill, welche die Herabsetzung aller Zölle um 25 pSt. und unter gewissen Umständen um mehr verlangt, überreichten worden.

Aus Persien kommt eine Wandermär, der Schah will (so meldet die „Times of India“) allen seinen Unterthanen auf vierzehn Tage die Hälfte aller Steuern erlassen, da die in Ahmedabad bei Tagli entdeckten Goldminen ihn schadlos halten. Jetzt begreifen wir auch seine Regierweise.

König Johannes von Albanien und König Menelok von Goa haben in Gonbar Frieden geschlossen. Ersterer ist erbeten über den indirecten Feind, den die Egypter dem letzteren geleistet und hat mehrere der Verletzung verdächtige Hauptlinge erschossen lassen. — Friede zwischen Japan und dem Aegypten ist noch nicht geschlossen worden.

### Der Krieg.

Auf dem europäischen Kriegsschauplatz ist in den letzten Tagen nicht viel vorgefallen, was wohl dadurch zu erklären ist, daß wieder vielfache Regengüsse niederzugen sind und die Wege ausis neue bodenlos gemacht haben.

Ein officielles russisches Telegramm aus Bogot vom 31. v. M. bringt noch folgende Details aus dem Kampf bei Tellich am 28. v. M.: „Am dem 28. Oct. bei Tellich stattgehabten Kampfe warf das Leibregiment-Regiment zuerst 150 berittene Reiter aus und überließen sie griff Johann die deutsche Infanterie an. Auf russischer Seite wurden hierbei 3 Officiere verwundet und gegen 50 Soldaten getödtet oder verwundet. Die Verwundungen betrafen größtentheils in Bajonettkämpfen. Während seine noch in diesem Kampfe wurde Prinz Albrecht von Sachsen-Altenburg verwundet. Eine Regel durchbrochene eine Eingartenteile und continuirlich den Feinden unbedeutend.“

Einer Depesche des „H. T. B.“ aus Konstantinopel vom 1. d. zufolge hat Hussein Pasa Pasha Radomizza geräumt und sich mit Schefet Pascha vereinigt.

Die „Vol. Corr.“ meldet aus Bularek vom 2. d.: Schefet Pascha verlor am 31. Oct. von Orkhan aus die Russen bei Tellich angreifen und zu vertreiben. Eine mehrstündiger Kampf wurde Schefet Pascha von den Russen vor Radomizza geschlagen, völlig deroutirt und zu wilder Flucht gezwungen. Plewna ist nunmehr von allen Seiten vollständig eingeschlossen. — Dasselbe Vater meldet in einer Correspondenz aus Sumniga unter Herber,

### Berliner Briefe.

Berlin, 2. November.

Man ist der Nachkomme mit seiner milben, seelendlichen Schönheit dahin; verneht, verflattert, wie ein lieblicher Traum, den wir über Erwartungen und Hoffen Wochen lang träumen durften. Auf trübenden Schwingen kam der Herbst, der süßere, trübliche Welt; abgabraue Dünste, Nebel, Wolken fluteten durch die Atmosphäre, Silber und Silber zugleich jener hochgelagerten Melancholie, welche den November zum Monate der Selbstmorde gemacht hat. Der Sturm segt über die Dächer und er heult in den Schloten; mit seinen tausend Armen packt er die letzten Zeugen der schaffenden Natur; er rüttelt und zuckt Bäume und Sträucher; die braunen Blätter wirbeln in's freie Nichts. Enger und fester schließen die Menschen sich zusammen; am Kammeufer entfaltet sich die holde Blüte der Geselligkeit, eine Treibhausanlage, aber tiefer wurzelt in Menschenherzen, als die Vogelstimmen im Erdenchoß.

Schon athmet die Winterluft in vollen Zügen, aber es ist doch kein rechter Winter und kein rechter Zug. Auf den Spielplätzen hat nach dem Hiaso, welches es mit Dahn's Lustspiel machte, drei weitere Novitäten gebracht, Einacter, aber nicht einmal Eintagsfliegen. Sie leben nur, um zu sterben. Einen glücklichen Zug hat das Opernhaus mit Ignaz Brüll's „Nandriker“ gefaßt, einer respectablen Doper, wenn man sich mit Fleiß und Talent des Compensations bequigt und auf originalen Wurzeln verachtet. Auf musikalischen Gebieten haben wir nicht so reichen Anlaß zu Klagen, wie auf poetischem; dort ist ein Nachwuchs junger und hoffnungsvoller Kräfte da; Leute, wie Kreutzer, Ignaz Brüll können sich sehen lassen. Nur überwiegt in ihren künstlerischen Psychogrammen der effektische, bloß, woblanktändige Zug, der sich den geistigen Tiefen fern hält, aber auch den geistigen Höhen, jenen Charakter adäquater Weltanschauung, welcher auch den besten geistigen Leistungen unserer Zeit einen nicht eben ansprechenden Stempel aufprägt. Das nicht gerade verdorbene Publikum nahm die Oper von Brüll mit lebhaftem Beifall auf, den die gewöhnliche Kritik bei aller sonstigen Anerkennung nicht ganz zu rathlosen ver-

mochte. Neben diesem Desertheurer mit halben, steht ein Franzose mit einem ganzen Kranz; Carou's „Dora“ hat auf dem Weltbühnen den durchschlagendsten und sensationellen Erfolg des Jahres in der bisherigen Saison erlangt. Das Stück ist mit einer nervös-überwunden, den ersten Zuschauer willenlos hinreißenden Energie, mit einer dramatischen Kraft geschrieben, von der nun einmal die deutschen Bühnenkritiker nicht die leiseste Ahnung haben. Das man immer gegen die Genre der neuranthropischen Dramatik vorbringen mag — und es läßt sich gleich neben vielen Unberichtigten auch manches Berechtigtes vorbringen —, man bleibt nicht kalt in dieser Windsturm quirlenden, stürmenden, wirbelnden Lebens, mit welchem namentlich die Dramen Carou's, der den alternden Dumas weit übertrifft, bis in die innerste Faser und bis zum obersten Rande gefügt sind. Es würde mich hier zu weit führen, wenn ich die Fabel der „Dora“ gergliedern wollte und zudem wäre es ein nutzloses Bemühen, denn ebenso gut oder ebenso schlecht könnte man aus einem astronomischen oder botanischen seitenden Himmelshläune und Blumenindivdium lernen, wie aus einer frischen Section eine Idee von der patenden Kunst des pariser Dichters gewinnen wollen. Die, wenn sie nicht frei ist vom Raffinement, doch auch in dieser Hinsicht fast den Wunsch erweckt, es möchte ein Trübsinn dieses Solleners in die wärrigen Adern der deutschen Bühnenrichter strömen.

Eine Sammelstellung anderer Art, mit welcher wir in den letzten Wochen beglückt wurden, war der Beginn der wissenschaftlichen Vorträge, durch die Dr. Dühring nach der Versicherung seiner Anhänger eine neue Aera gelehrt und unbenommen sich diese Anfänge nicht aus. Dem ersten Vortrage wohnten etwa hund. st., dem zweiten etwa dreihundert Hörer bei; da jener nur über die „Freiheit der Wissenschaft“, dieser aber über die „Verzögerung bahnbrecher Wissenschaftsgrößen durch die Handwerkergelehrten“ handelte, so bedarf es keines besonderen Scherzflimmes, um zu erkennen, daß ein beträchtlicher Theil der Jünger des neuen Propheten mehr aus Lust an persönlichen Scandal, als aus Liebe zur reinen Wissenschaft geleitet war. Die überwiegende Mehrheit des Auditoriums bestand aus hiesigen Socialdemokraten. Nur mit

einem tiefen Gefühl schmerzlicher Bedrübung kann man einen Mann von der geistigen Bedeutung Dühring's auf solchen Wegen wandeln sehen. Nicht, daß er statt vom Anstößer zu Studenten, von der Tribune zu Rednern übertrat, ist das Bedrückende, ganz im Gegentheil sind schon größere Kräfte der Wissenschaft diese Wege vor ihm gewandelt, sich selbst zur Freude und dem Beste zum Heil. Aber, daß der blinde Gelehrte seinen Geist und seinen Namen mißbrauchen läßt als bloße Ponzane für die lärmenden Tiraden der Sophismatologen, das häßtet wie ein wideriger Fied auf der Würde der Wissenschaft, für welche er kämpfen will und für welche er zu leben glaubt. Seine Vorträge beneiden zur Genüge, daß die Arena seines geistigen Schaffens das einsame Studierzimmer, nicht der lärmende Markt des öffentlichen Lebens ist. In dem Weltreine, sachlich und verständlich zu sprechen, wurde er leer und leicht; was er über die Verfolgungen erzählte, denen Soltrates, Giordano Bruno, Galilei, Rousseau, denen Feuerbach, Vst. Comte, Schopenhauer, Mayer um ihrer wissenschaftlichen Lehre willen ausgesetzt, war bekannt, so weit es richtig, und war übertrieben, soweit es neu war; das Gaudium der Hörer liebten doch allein die biffigen und zahlreichen Seitenblatte auf das heilige Professorenthum an den deutschen Hochschulen. Wie viel Dühring gefehlt hat, wie viel mehr es seine eigene, als fremde Schuld war, die ihm sein Wüther und seine Zukunft herstellte, es liegt ein tief tragischer Zug in dem Namen und seinen Geschieden; nach einem Leben voll heroischen Duldens und heroischen Schaffens ein solches Ende und ein solcher Fall!

Was im Uebrigen unsere Socialdemokraten angeht, so wählen ihre Willkür noch immer feistig und unermüdblich. Nach sicheren Anzeichen steigt die Bewegung in der hiesigen Arbeiterbevölkerung eher, als das zu sein. In Bezug auf eine neue und unablässige Gegenagitation steht Berlin vielleicht jeder, gewiß jeder größeren Stadt im deutschen Reich nach; es geschieht, was es kurz zu sagen, Nichts. Wird die socialistische Hochflut somit nicht eingebämmt, so wird sie andererseits durch die herrschende Arbeits- und Erwerbslosigkeit immer auf's Neue gepreßt. Wie viel die Optimisten unter unseren Volkswirtschaftlern an kleinen Symptomen steigenden Werthes aufspüren mögen, im Großen und Ganzen bleibt halt Alles beim





Unser **Wollwaren-Lager** bietet die größte Auswahl von Neuheiten in **Tailen-  
büchern** aus Mohair u. Mooswolle, **garnirte Kopftücher** u. **Hauben, Mützen,  
Hüte, Muffen, Kragen, Handschuhe, Jäckchen, Kleidchen, Kleiderchen,  
Damen- und Kinderkorsetten** zu sehr billigen Preisen.  
**Geschwister Storch, Geiststrasse 7.**

**C. Hauptmann's Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren- Halle a. S.  
Fabrik und Magazin**

Mit dem heutigen Tage gehe ich mein bisher in der gr. Klausstrasse Nr. 7 beständenes Lager auf und verleihe Solches mit der in meinem Grundstück, kleine Klausstrasse Nr. 34 (Gasthof zu den 3 Königen), befindenden Fabrik und Magazinen für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.  
Für das mir bisher in so reichem Maße gesicherte Vertrauen bestens dankend, bitte ich ergebenst, mir Solches auch in den neuen vergrößerten Localitäten zu bewahren und werde ich stets bemüht sein, durch strengste Punctlichkeit und solide Preise allen an mich gestellten Anforderungen zu genügen.  
**C. Hauptmann, kleine Ulrichsstraße 34 (Gasthof zu den 3 Königen).**

**Andersleben, Belleben, Cönnern, Naundorf, Wallwig.**  
Montag den 5. November findet ein Extrazug nach obigen Stationen statt. Der Vorteil ist in **Circus Herzog** in Halle. Die Hin- und Rückfahrt mit dem um 3 Uhr 29 Minuten von **Andersleben** abgehenden **Dampfzug** hat auf das **Wortkommende** für die **Reisenden** dieses **Blatt** reservirt und können die **Billets** gleich bei **Öffnung** der **Fahrtkarte** genommen werden.  
Für diejenigen haben **Anrecht** auf **Rückbeförderung**, die bis **Samstag** **zurück** **gefahren** sind.  
Der **Billetverkauf** findet an den **Billetstellen** obiger **Stationen** statt.

**Kindergarderobe,**  
Mäntel, Jacken, Tragemäntel, Kleider,  
empfehlen einfach und elegant billigt  
Markt 5. Geschw. Jüdel. Markt 5.

Gr. Schlamm 10b im Hause d. Forelle.

**Beachtenswerthe Anzeige.**  
**Zwei Engländer**  
die durch unglückliche Geschäftsverbindungen mit **Ausland** und **Schiffen** durch **Verlagerung** fertiger **Fabrikate** als auch **Garne** bedeutende **Verluste** erlitten und denen es noch **besonders** **leidlich** ist, einen **großen** **Theil** von den **betreffenden** **Waaren** an der **würdigen** **Grenze** zu **retten** und für **gelieferte** **Garne** nach **Schiffen** durch **hört** **verfertigte** **Fabrikate** sich **heilbar** zu **bedenken**, haben einen **großen** **Theil** von dem **bedeutenden** **Lager** bei **Ihrer** **Direktre** hier im **Hause der Forelle**  
Gr. Schlamm 10b im Laden  
zum **allerbilligsten** **Verkauf** gestellt. Das **Lager** bietet den **hohen** **Herrschern** in **Halle** und **Umgebung** eine **Ausstellung** von den **allerbesten** und **berühmtesten**  
**Leinen-Geweben**  
in **allen** **Qualitäten**, **Breiten** und **Größen** dar.  
Ganz **besonders** **machen** wir auf die in **allen** **Welt-Ausstellungen** **anerkannten** **irischen** **Wattfeinere** **Leinwand** aufmerksam, sowie auf **dicke** **Gewebe** in **rein** **Leinen** das **Drd.** von **2 1/2** **an**, **Zettelfeste** in **Double**, **Sammt**, **Samt** und **Drill**, das **Stück** von **6 1/2** **an**, **Fisch-** und **Handtücher-Gewebe**, letztere in **extra** **guter** **Qualität**, das **Drd.** von **5 1/2** **an**, **Deffert**, **Servietten** in **Double**, **Domast**, das **Drd.** von **2 1/2** **an** und **nach** **Hundert** in **dieser** **Art** **einmalige** **Artikel**.  
Für **alle** **vorbenannten** **Artikel** **gesetzliche** **Garantie** für **reine** **Leinen**.  
Die **als** **Deckung** **angenommenen** **etwas** **gerüsteter** **Leinen-Gewebe** **aus** **Erster** **reiner** **Leinen**, für **deren** **Halbbarkeit** **garantirt** wird, werden **50%** **unter** **Fabrikpreisen** **abgegeben**. **3 1/2** **1 Stück** **halbgebühter** **Gras** **zu** **1 Dbd.** **Herrren- oder** **Damenhemden** **von** **15** **Wart** **an**.  
Für **alle** **Bedürfnisse** das **Stück** von **2** **Wart** **an**.  
Sich **englische** **Net-Curtains** **genannt** **Füll-Gardinen** für **je** **den** **Preis**.  
**10,000** **Meter** **Aberdeen-Dowlas**, **anerkannt** **haltbarstes** **Gewebe**, sowie **Chiffons**, **Strirringe** und **Weglagestoffe** **bedeutend** **unter** **Facturationspreisen**.  
Mehrere **tausend** **Meter** **schwarze**, **reimollene** **Cachemire**, **Zipfel**, sowie **eine** **Auswahl** von **colorierten** **Seidenstoffen** werden, um **schnell** zu **räumen**, für **jedes** **nur** **amuebare** **Gebot** **abgegeben**.  
**Besonders** **wird** auf **eine** **Wortliche** **schottische** **gearbeitete** **Leppische**, **Carpet** (**Wettvorleger**) **aufmerksam** **gemacht**, die **früher** **Wettvorleger** **abgegeben** **wurden**.  
**500** **Drd.** **sich** **englische** **Wattfeinere** **mit** **den** **schönsten** **bunten** **Nähern**, **gleich** **genümt**, das **Drd.** von **2 1/2** **an**.  
Da **unser** **Unterhalt** **sich** **hier** **nur** **auf** **kurze** **Zeit** **beschränkt**, so **werden** wir, um **Rücktransport**, **hohen** **Zoll** und **die** **Unamegung** **Weg** **der** **Auktion** zu **eripieren**, den **gehörigen** **Käufern** **jeden** **Vortheil** **gewähren** und **bitte** **sich** **wohl** **eine** **abläufige** **Gelegenheit** **zum** **Einkauf** **von** **reellen** **Waaren** **schleunigst** **wieder** **benutzen**.  
Es **wird** **strenge** **unser** **Anfrage** **sein**, die **Nichtnahme** **unserer** **Geschäftsprinzipien** **durch** **pünktliche** **und** **reelle** **Bedienung** **aufrecht** **zu** **erhalten**, um **uns** **das** **Vertrauen** **der** **uns** **Verbinden** **zu** **erwerben**, wie **uns** **dieses** **Zeit** **mehr** **als** **30** **Jahren** **im** **vollsten** **Maße** **ge-** **schloß** **wurde** **und** **bitten** **um** **recht** **schnelles** **und** **zähes** **Ver-** **ständniß**.

**J. A. Cohnreich & Son**  
Berlin late London.  
Der Verkauf begann **Samstag** den **27. d. Mts.** **früh**.  
**Samstag** ist das **Geschäftstocal** **geschlossen**.  
Gr. Schlamm 10b im Hause d. Forelle.

**Seute frische Holsteiner Austern,  
Holländischen Karpfen,**  
Bassburger Gänseleber-Pasteten, Rügenwälder Gänseleber, fetten ger. Rheinlachs, Kieler Sprotteln, Telteuwer Austern, Maronen, sämtliche Braunsch. u. Thüring. Vorstwaren empfehlen  
Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstraße 98.

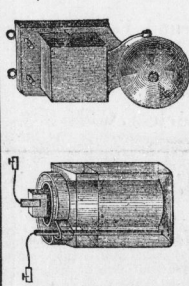
**Für Damen, Herren und Kinder bieten wir in großer Auswahl  
Unterjaken, Unterhosen, Leibbinden und Kniewärmer  
aus Seide, Wolle, Vigogne, Baumwolle und Flanell, weiß wie farbig  
zu sehr billigen Preisen.**  
**Geschwister Storch.**

**A. J. Jacobowitz & Co.,**

**55. Große Ulrichsstraße 55 (im Hause der Herren Rud. Sachs & Co.)  
Fabrik für Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche,  
Lager sämtlicher Leinen- u. Baumwollwaaren,**  
empfehlen ihr reich assortirtes Lager zu außerordentlich billigen Preisen, als:  
Oberhemden mit **Leinen-Einsatz** 3,75 **an** (in **Stück** **unverkäuflich**), **Nachthemden** von **Dowlas**, 1/2 **Drd.** 12 **an**, **Lein-** **kleider** und **Jacken** jeder **Art** 1,75 **an**, **Unterrock** von **13** **verschiedenen** **Stoffen**, **elegant** **ausgeführt** 3,75 **an**, **Schürzen** in den **verschiedensten** **Ausführungen** von **60** **an**, **Bade- und** **Früh-Mäntel**, **Nachtmüßen**, **Wattschürzen**, **sämtliche** **Arten** und **Größen** **Kinder-Wäsche** in **gleichem** **Preisverhältnis**; **Kragen** für **Herrn** **neuerer** **Facons**, **Reinleinen** 1/4 **Drd.** 1 **an**, **für** **Damen** 75 **an**, **Wattschürzen** 1/4 **Drd.** 2 **an**, **Cravatten** 30 **an**, **Cravatten** 90 **an**.

**Ganz besonders erlauben wir uns auf unsere vorzüglich sitzenden  
Corsettes von 90 Fig. an aufmerksam zu machen.**  
Sämtliche Arten **Stidereien** und **Besätze** zu **Lein-,** **Haus- und** **Bettwäsche**, **St.** von **11** **Wrt.** von **50** **Fig.** **an**. — **Chirring**, **Chiffons** **p.** **W.** **v.** **25** **an**, **Dimitz** **40** **an**, **Dowlas** **30** **an**, **Rein-Leinen** **50** **an**, **Rüchen-Inletre**, **Drells**, **Tisch-** **tücher**, **Servietten**, **Tischgedeken**, **Gardinen**, **Beidenen** **von** **20** **an**, **Füll- und** **Stieppdecken**. 4/4 **Taschentücher** **Rein-** **leinen**, 1/2 **Drd.** 1,75 **an** u. **f. w.**

**Muster von sämtlichen Wäschegegenständen  
sowie auch das Zuschneiden derselben erfolgt gratis.**



**Jul. Herm. Schmidt**  
(Carl Vockler)  
Halle a. S., d. S. Schauerstrasse 29,  
Presiden, Neumarkt 4,  
empfiehlt sich zu **Anlagen** aller **Arten** **electricischer** **sowie** **pneumatischer** **(Laut-)Telegraphen**  
Wasserspeichen bis zu **100** **Wohnhäusern**, **Hotels**, **Fabrikanten** etc. — **Vorzug** **Material**, **solide** **Arbeit**, **neueste** **Construction** **der** **Apparate**, **die** **besten** **Erfahrungen** und **Empfehlungen** **stehen** **zur** **Seite**. — **Preise** **billigst**.  
**Blitzableiter**  
nach **den** **neuesten** **Prinzipien** **und** **vorzüg** **Material** **werden** **solid** **und** **sachgemäß** **ausgeführt**.  
**Jede** **Auskunst** **bereitwilligst**.

**Im Kronprinzen-Saal**  
Donnerstag den 8., **Sonnabend** den 10. u. **Montag** den 12. November  
7 Uhr **Abends**, wird der **Dichter** und **Rhapsode**

**Dr. Wilhelm Jordan**  
**Drei Rhapsodien aus seinem Nibelungen-Epos**  
frei aus dem **Gedächtnis** **vortragen**.  
Abonnements auf diese **drei** **Vorträge** **à** **Mk. 5**, **Eintrittskarten** für **einen** **Abend** **à** **Mk. 2**, für die **Herrn** **Studirenden**, sowie für **Schüler** und **Schülerinnen** der **obersten** **Klassen** **à** **Mk. 1**, sind zu **haben** in der **Lippert'schen** **Buchhandlung**, **M. Niemeyer**, **gr. Steinstr.** **66**.  
Ebenselbst und am **Eingange** werden **Programme** **unentgeltlich** **zu** **haben** **sein**.

**Hôtel zum goldenen Löwen**  
**Löbejün.**  
Sonntag **fr.** **Märzberger** aus der **Kurzlichen** **Brauerei** **Nürnberg** von **J. G. Keil**. Gleichzeitig **halte** meine **Wintergeleitsbahn** **bestens** **Franz Busch** **empfehlen**.

**Freyberg's Garten**  
Heute **Sonntag**  
**7. Nachmittags-Winter-Concert**  
gegeben von der **früheren** **Menzel'schen** **Capelle** **unter** **Leitung** **ihres** **Directors** **G. Braun**.  
Anfang 8 1/2 Uhr. — **Entree** **30** **Pfg.**

**Café David.**  
Sonntag den 4. November  
**Nachmittags-Concert**  
von der **Capelle** **des** **Stadtmusikdir.** **Herrn** **W. Halle**.  
Anfang 8 1/2 Uhr. — **Entree** **30** **Pfg.**

**Hôtel zur Tulpe.**  
Heute **Sonntag**:  
**Grosses Abend-Concert!**  
gegeben von der **ganzen** **früheren** **Menzel'schen** **Capelle** **unter** **Leitung** **ihres** **Directors** **G. Braun**.  
Anfang 7 1/2 Uhr. — **Entree** **30** **Pfg.**

**Neues Theater.**  
Sonntag den 4. November  
**Abend-Concert**  
von der **Capelle** **des** **Stadtmusikdir.** **Herrn** **W. Halle**.  
Anfang 7 1/2 Uhr. — **Entree** **30** **R.-Pfg.**  
Nach dem **Concert** **Ball**.

**Bernh. Sommer**  
**Wäsche-Fabrik,**  
**17. gr. Ulrichsstrasse 17,**  
liefert **vorzüglich** **sitzende**  
**Oberhemden**  
**Damen- u. Kinderwäsche**  
von **einf.** **bis** **feinsten** **Genre**,  
zu **sehr** **soliden** **Preisen**.

**Herm. Kiehl**  
Uhrmacher,  
Halle a. S.,  
Ob-Leipzigerstr. 33.  
Grösstes Lager  
aller **Art** **Uhren**.  
Billige **Preise**.  
Garantie.  
Reparaturen  
werden **gut** **und** **billig**  
ausgeführt.

**Stadt-Theater.**  
Sonntag den 4. November  
Mit **aufgehobenen** **Abonnement**.  
**Der böse Geist**  
**Lumpack vagabundus**  
oder:  
**Das liederliche Kleeblatt.**  
Zaubervorstellung mit **Orchestra** in **3** **Akten** **von** **Joseph** **Meitron**.  
Musik **von** **Meitron**.  
**Schachspielpreise.**  
Montag den 5. November  
Mit **aufgehobenen** **Abonnement**.  
**Einmaliges Gastspiel des Herrn**  
**Ludwig Baer,**  
**I. Tenor** **von** **Stadttheater** **zu** **Leipzig**.  
**Der Troubadour.**  
Oper in **4** **Akten** **von** **Verdi**.  
Musik: **Herr** **Ludwig** **Baer** **a. G.**  
**Opernpreife.**

**Wörmlitz.**  
Sonntag **zur** **Klein-Sirmsee** **label**  
erogebnt ein  
**Rothe.**

**Geschwister Storch, Geiststrasse 7.**

Franco-Versandt von Proben jeder Art.

# J. Lewin

Bestellungen v. ausserhalb von 20 Mk. an werden prompt effectuirt.

Confection, Seiden-, Mode-, Leinen-, Baumwoll-Waaren.  
Gros & Detail. Feste Preise.

## Preis-Liste.

### I. Etage:

**Lyoner schwarze u. farbige Seidenripse**

unter Garantie der Solidität u. Tragbarkeit  
vollständige Robe 30 Mark.

**Wollene u. halbw. Kleiderzeuge**

sämmtliche Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison in Matelassé, Noppé, Neige, gestreift und einfarbig.

Robe von 4 Mark 50 Pfg. an.

### Confection pour dames:

**Damen-Paletots u. Jaquets** in Kammgarn, Mousse, Eskimo und Double von 7 Mark 50 Pfg. an.

**Double- u. Plüschjacken** in jeder Grösse und Farbe, von 2 Mark an.

**Kaiserpaletots** in Cheviot, Panama, Croisé etc. — neueste Façons — von 10 Mark an.

**Regen-Räder** aus grauem u. blauem Melton, Croisé etc. v. 6 Mk. an.

### Wollene Fantasie-Artikel

**Westen, Pelerinen, Kragen und Tücher** für Concert und Theater.  
**Kopftücher u. Kopfschawls** in grosser Auswahl — Verkauf nach Gewicht  
von 75 Pfg. an.

### Filzunterröcke

für Damen, aus gutem waschbaren Wollen-Filz gearbeitet — vom einfachsten bis zum elegantesten, in grossartigem Sortiment  
von 3 Mark an.

144 grosse **Stubenteppiche**, elegant brochirt, 6 Mark.

144 **Stubenteppiche**, Brüsseler Ausführung, in prachtvollen Dessins, 9 Mark.

### Parterre:

5760 Ctm. carrirte u. gestr. Warps zu Kleidern 25 Pfg.  
5760 Ctm. carr. u. gestr. Doublewarps zu Kleidern 28 Pfg.  
5760 Ctm. carr. u. gestr. halbwoll. Kleiderlamas 30 Pfg.  
6770 Ctm. carr. u. gestr. reinwoll. Kleiderlamas 75 Pfg.  
112115 Ctm. carr. u. gestr. reinw. Kleiderlamas 85 Pfg.

**Tuche u. Buxkins.** — Flanelle u. Moltongs.

Gestr. u. brochirte **Läuferzeuge** in allen Qualitäten u. Breiten.

### Leinen- u. Baumwoll-Waaren

trotz des Aufschlages der Rohgarne noch zu unveränderten bekannt billigen Preisen.

Die im Laufe der Woche sich anhäufenden **Kleiderstoff-Reste** und **Roben knappen Maasses** werden jeden Montag zum halben Kostenpreise verkauft.

**J. Lewin, Halle a. S., Markt 4.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Um schnell damit zu räumen

offertiren wir als ganz besonders billig:

Ein Paar Herren-Herren-Unterhosen, Paar nur 10 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.  
Ein Paar Herren-Unterhosen f. Herren u. Damen, St. u. 15 Sgr.

Algem. Deutsches Consum-Geschäft

11. Gröze Ulrichsstraße 11.

**Wollene Flanelhemden, Unterjacken in Seide, Wolle u. Wigogne, Unterbeinkleider** in verschiedenen Größen u. Qualitäten empfehle äußerst billig  
gr. Ulrichs-straße 17. **Bernh. Sommer.** gr. Ulrichs-straße 17.

Seipzigerstraße 99.

Seipzigerstraße 99.

**Albert Röhrig Nachfolger,**

Leinen-, Wäsche- u. Bettfedern-Handlung, empfiehlt zur Winterzeit sein reichhaltiges Lager von

**Flanell** wolle und farbig, **Unterjacken** in reiner Wolle, Wigogne u. Baumwolle.

**Barchent** wolle und farbig, **Unterbeinkleider,**

**Piqué, Satin, Schlafdecken** weiß und bunt, **Croisé** geräut.

zu billigsten Preisen.

**Albert Röhrig Nachfolger.**

**Woll. Unterkleider**

**Flanell-Oberhemden, Woll. Schlaf- u. Reise-Decken,**

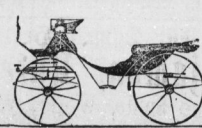
Flanell- u. Filz-Unterzüge, **Filz-Morgenröcke** empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

**F. G. Demuth** in Halle a./S., Neunhäuser 84. Seinen- u. Wäsche-Fabrik.

Als ganz besonders preiswerth empfehle:  
1 Paar gewirkte Unterhosen à Paar 90 Pfg.  
1 Paar halbfarbene Gachenez à Stück 90 Pfg.  
1 Paar baumwollne do. à 40 Pf. u. 50 Pf.  
1 Paar Soden à Paar 40 Pf. u. 50 Pf.

**G. Assmann,**

Markt 17, Ecke der Kühlebrunnengasse und große Klausstraße 38.



**Wagenfabrik**

von **R. Werner (früher C. Koch)** Halle a./S., Rannischestr. 16. **Tandauer, halbverdeckte u. offene u. alle Sorten Preisschwämme** nach neuester Façon.

Mit zwei Belegungen